

Wahrheitskunde

Die Revolution auf dem seelischen Gebiet

Erscheint monatlicheinmal	Apostelamt Juda Gemeinschaft des göttlichen Sozialismus	Nachdruck verboten !
---------------------------	--	----------------------

Wer, wo und was ist Gott? Wer, wo und was ist Juda?

Das grüne Buch „Wer, wo, und was ist Gott“ wurde vom damaligen Apostel Juda, Julius Fischer, geschrieben. Dieses Buch gibt Aufklärung über die Zusammenhänge zwischen Gott und den Menschen. Es hat den Menschen vom Un- und Aberglauben befreit.

Gott lebt nur im Menschen. Gott ist guter Geist im Menschen. Als solcher ist er ein Herr. Folglich kann er sich nur durch den Menschen offenbaren und präsentieren.

Selbst Christus sagte: „Wo zwei und drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter euch.“ und nur dort wird der Geist Gottes hörbar und sichtbar, durch und für den Menschen. In einem Abschnitt, auf der Seite 272, des eingangs erwähnten Buches heißt es: „Gott ist ein Herr, ein Gott des Himmels und der Erde. Nach seinem Namen heißt er richtig, wie er sich auch nennt: Ich bin das Leben, wer zu mir kommen will, kann nicht im Finstern schweben. Damit aber die Finsternis der Menschen über Gott und seine Existenz nicht beibehalten bleiben sollte, ist er in der zweiten Persönlichkeit der Gottheit ein dienendes Licht in Knechtsgestalt. Und diese Knechtsgestalt muss in Fleisch und Blut sich zu den Menschen dienend wenden, damit den Letzten durch das dienende Licht die frohe Kunde werde, über Gott, den Herrn, der da Leben heißt.“

Damit ist bewiesen, dass Gott immer durch Gottesmänner gearbeitet hat. Von Anfang an nahm er sich Menschen, die seinen Willen zum Ausdruck brachten.

Abraham, Adam, bis hin zu Mose, über Isaak, Jakob, Christus und heute Juda. Es waren sicher noch viel mehr Gottesmänner, aber ich will sie nicht alle aufzählen.

Immer wieder trat Gottes Geist in Erscheinung und zeigte sich dem Menschen, indem dieser als Knecht seinen Willen zum Menschen trug.

Dieser Gott ist Geist – guter Geist. Seit Ewigkeiten wirkt er aus seinem göttlichen Geschlecht für den Menschen, der in der Gegenwart lebt. So entsteht der Gott im Fleisch für den Menschen, der an ihn glaubt. Die Menschen im Apostelamt Juda glauben an diesen Gott. Sie suchen ihn folglich nicht in fernen Höhen.

Im ersten Buch Moses Kapitel 49, Vers 8, 9 und 10 ist schon damals unsere noch heute gültige Grundlage niedergeschrieben worden, welche da lautet: „Juda, Du bist es, Dich werden deine Brüder loben, Deine Hand wird Deinen Feinden auf dem Halse sein, vor Dir werden Deines Vaters Kinder sich neigen, Juda ist ein junger Löwe, Du bist hochgekommen, mein Sohn durch große Siege. Er ist niedergekniet und hat sich gelagert wie ein Löwe und wie eine Löwin, wer will sich wider ihn auflegen.“

Des weitem lesen wir in der Offenbarung Johannes 5, Vers 5, gesprochen auf der Insel Patmos: „Weine nicht, siehe es hat überwunden der Löwe, der da ist vom Geschlecht Juda, der Wurzel Davids, aufzutun das Buch und zu brechen seine sieben Siegel.“

Dieser, in der letzten Zeit unter dem Namen Juda sich offenbarende Geist, ist Gottes heiliger Geist. In siebenfachen Gaben wirkt er heute neu unter der Menschheit. Er wurde am 02. Mai 1902 aus den Händen des segnenden Jesus Christus, durch Julius Fischer empfangen. So spricht er heute noch durch Menschenmund und mit derselben Klarheit eröffnet er die Wahrheit über Gott. Ja, diese Wahrheit Gottes steht dem Apostelamt Juda zur Seite und kommt durch den Lichtesträger Apostel in Juda zum Ausdruck. Dieses Licht Gottes, so in die Welt gekommen, ist der Wegweiser für alle gläubigen Menschen.

Alles, was von dieser Wahrheit ist, bleibt bestehen. Gemäß seiner Bestimmung erfüllt es sich im Menschen.

Nun, ihr lieben Leser dieser Zeilen, ihr werdet bemerkt haben, dass ich einiges aus dem Buch von Apostel in Juda, Julius Fischer, zitiert habe. Damit wollte ich verdeutlichen, dass in den Anfängen unserer Gemeinschaft, sowie heute, derselbe Geist Gottes wirkt.

Wenn wir heute die Frage stellen „Wer, wo und was ist Gott?“ müssen wir in die Vergangenheit gehen.

Aus dieser Vergangenheit heraus stellt sich die Frage: Wer ist Juda? Denn wir sprechen ja von einem Gott Juda!

Juda ist ein Mensch, der als vierter Sohn Jacobs, aus der Ewigkeit, durch das Wort seines Vaters, eine Segnung erhielt. Aus dieser Segnung entwickelte sich ein göttliches Geschlecht, welches heute in Knechtsgestalt (Mensch) durch und für den Menschen arbeitet. Es kommt durch das Wort seines Sohnes zum Ausdruck.

Wo ist Juda? Der Geist aus diesem Judageschlecht ist überall dort vorhanden, wo sich zwei und drei Menschen in seinem Namen versammeln und in ihm, für den Menschen dienstbar, seinen Willen zum Ausdruck bringen.

Was ist Juda? Juda ist die Inkarnation Gottes im Fleisch. Juda ist der Name des Gottes, damit der Mensch, getreu des Namens zum Gottlober werden kann. Das ist das Meisterwerk Gottes. Aus diesem Meisterwerk wird für den Menschen ein Leben in Gott wirksam und er kann durch den bei der Versiegelung vermittelten Heiligen Geist – Tröster der Wahrheit – Gott einen Herren nennen.

In und durch Juda in seiner Meisterschaft von heute – Amen.

Euer Bruder und Evangelist aus dem Stamm Simon Petrus – Gerd Beyer

Mutmachende Worte für treue Schwestern

Wir leben jeden neuen Tag
als Schwester und als Bruder.
Ein jeder so den Nächsten mag
und sagt: Du bist ein Guter.

Doch folgt den Worten auch die Tat?
Sind die Gedanken ehrlich?
Und ist man dann auch stets parat,
wenn's andren wird beschwerlich?

Ein kluger Rat, ein tröstend Wort
sind meistens schnell gefunden.
Doch oftmals nur vom fernen Ort -
vergessen in Sekunden.

So hilft man Keinem, auch nicht sich
Nur "reden" ist zu wenig.
Doch zählt dies alles nicht für Dich.
Denn Du hilfst stets und redlich.

Du dienst dem Nächsten ohne Lohn
Bist treue Magd im Werke.
Dadurch verspürst Du heute schon
des Lebens Macht und Stärke.

In Dir erfüllt sich so der Sinn,
dass Gott und Mensch verbunden
und Du als treue Helferin
Dein Lebensglück gefunden.

Dich macht der Glaube wirklich frei
von Angst und allen Sorgen.
Und Du hast Freude stets dabei,
wenn Du erwachst am Morgen.

So lebe jeden neuen Tag
mit Zuversicht in Frieden.
Und sei gewiss, dass Gott Dich mag
und ewiglich wird lieben.

Apostel Simon von Kana, Hans-Dieter Viebahn